

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Paul Rohrbach

Weltpolitisches Wanderbuch



Firmen, denen Exemplare abgenommen sind,

wollen mir mit direkter Briefpost nach Königstein im Taunus die ihnen von den beschlagnehmenden Polizeibehörden ausgestellten Bestätigungsscheine über die Anzahl der beschlagnahmten Exemplare einsenden. Ich vergüte bei direkter Einsendung dieser Scheine nach Königstein auf Wunsch das Briefporto. Der richtige Eingang der Scheine wird bestätigt, und zu einem noch bekanntzugebenden Termin wird die entsprechende Anzahl von unberechneten Ersatzexemplaren in der überall für den Verkauf freigegebenen Fassung des Buches geliefert. Sendung der Scheine „über Leipzig“ empfiehlt sich nicht. Jedenfalls komme ich für verlorengelassene Scheine nicht auf.

Firmen, denen der Verkauf verboten wurde,

denen aber die vorrätigen Exemplare selbst im Hause belassen sind, wollen diese Exemplare sobald wie möglich an mein Leipziger Auslieferungslager, Königstrasse 35/37 in Leipzig, senden. Gegebenenfalls auf meine Kosten direkt. Zu einem noch bekanntzugebenden Termin liefere ich dann ebenfalls die entsprechende Anzahl des Buches in der überall zum Verkauf freigegebenen Fassung unberechnet. Es geschieht dies aber erst nach dem tatsächlichen Eingang der Exemplare früherer Fassung auf meinem Leipziger Lager.

Die Beschlagnahme erledigt sich also überall dort, wo sie durchgeführt wurde, in dem Sinne, daß

Exemplare, ohne den Reisebrief „Adana 1909“, Seite 114—115, fortan für den Verkauf überall im ganzen Reiche unbestritten freigegeben sind. Der Ausgabetermin des Buches in dieser neuen, überall im Verkauf unbehinderten Fassung wird an dieser Stelle noch bekanntgegeben. Ich hoffe, die neuen Vorräte schon vor Ostern hergestellt zu haben.

Dringende Bitte:

Beschlagnahme-Scheine also nur nach Königstein!
Bücher also nur nach Leipzig!